

Niederschrift

- öffentlich -

Sitzung vom: 30.09.2015
Sitzungsort: Ratssaal
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:08 Uhr

Anwesende:

Herr Geiger, Constantin - Mitglied des Jugendparlaments -
Frau Harnisch, Greta - Mitglied des Jugendparlaments -
Frau Kopf, Marleen - Mitglied des Jugendparlaments -
Herr Locherer, Timo - Mitglied des Jugendparlaments -
Herr Mangesius, Heiko - Mitglied des Jugendparlaments -
Frau Müller, Annika - Mitglied des Jugendparlaments -
Frau Schröder, Lisa - Mitglied des Jugendparlaments -
Frau Zell, Leonie - Mitglied des Jugendparlaments -

Herr Kopf, Siegfried - -
Herr Mildenerger, Sascha - Verwaltung -
Herr Treiber, Johann - Verwaltung -
Herr Zeidler, Norbert - Verwaltung -

Das Gremium besteht aus 11 Mitgliedern. Die Rechtmäßigkeit der Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums wurden festgestellt.

TOP 1 Jugendsprechstunde

Keine Wortmeldungen.

TOP 2 Sachstände

Keine Wortmeldungen.

TOP 3 Neubau Jugendhaus - aktueller Sachstand

Herr Kopf (Hochbauamt) zeigt den aktuellen Grundriss des geplanten Jugendhauses. Er erläutert, dass die Ausschreibung für den Bau gerade mit der Submission zu Ende ging. Details könne er dazu noch nicht sagen, aber es sehe so aus, dass unter den vier eingegangenen Angeboten zwei dabei waren, welche den vorgegebenen Kostenrahmen von 3,8 Mio Euro einhalten. Weitere Details werde es in der Bauausschusssitzung am 19. Oktober geben. Die Baugenehmigung fürs Jugendhaus liege bereits vor.

Er dankt dem Gremium für die konstruktive Zusammenarbeit, für die Kompromissbereitschaft, aber auch für die Hartnäckigkeit.

Herr Mangesius erklärt, dass nicht alle Wünsche fürs Jugendhaus realisiert werden konnten. Insbesondere das begehbare Dach wurde heiß diskutiert. Man musste schmerzhafte Abstriche hinnehmen und Kompromisse eingehen. Das wird in der Zukunft auch so sein. Man werde in manchen Dingen hartnäckig und gleichzeitig kompromissbereit sein müssen.

TOP 4 Verabschiedung

OB Zeidler begrüßt alle Anwesenden und freut sich, dass zur Verabschiedung des amtierenden JuPa so viele Jugendliche anwesend sind. Er erklärt, dass dies das erste JuPa war, das er über die volle zwei Jahre Amtszeit begleiten durfte.

Er zieht eine Bilanz über die zurückliegende Amtszeit des Jugendparlaments. Auch in dieser Amtszeit war das Jugendhaus Dauerbrenner. Aber auch Themen wie Bolzplatz Reißegger-Steige, Anrufsammeltaxi, PG und WG: Belüftung und Fenster, Schulsozialarbeit, Erhöhung städtischer Zuschuss an Jugend Aktiv, Subventionierung des Mensa-Essens, Energetische Sanierung WG, Vergabe Mittagsverpflegung in KiTa und Mensa standen auf der Tagesordnung. Ganz positiv findet er, dass das JuPa sich an der Organisation der Podiumsdiskussion anlässlich der Kommunalwahl 2014 beteiligte.

Weiter führt er aus, dass in Biberach wichtig sei, die Jugend zu beteiligen. In Biberach tut sich was, auch wenn dies für die Jugend nicht immer schnell genug ginge. Biberach sei eine wunderbare Stadt für Kinder und Heranwachsende, bis diese etwa im Alter der JuPa-Mitglieder ankommen. Ab 30 ist die Stadt wieder wunderbar. Man könne aber nicht alle Lücken gleich schließen und es käme auch nicht immer das heraus, was man sich vorstelle. Dennoch ist der Rat der Jugendlichen für die Verwaltung wichtig.

OB Zeidler lobt das bisherige Engagement des JuPa in Sachen Integration. Beim Engagement für Flüchtlinge komme noch viel Arbeit auf die Stadt und das JuPa zu.

Er dankt dem JuPa auch im Namen des Gemeinderats und der gesamten Bürgerschaft für die konstruktive Begleitung jugendrelevanter Themen, für die gute Zusammenarbeit und das Engagement im Jugendparlament. Als Dankeschön der Stadt Biberach überreicht er den anwesenden Jungparlamentariern eine Urkunde und ein Buchgutschein in Wert von 20 Euro.

Herr Mangesius bedankt sich im Namen des Gremiums ebenfalls für die gute Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahren.

TOP 5 Bekanntgaben

Keine Wortmeldungen.

TOP 6 Verschiedenes

Herr Mangesius erklärt, dass das JuPa einen Antrag zur Änderung des passiven Wahlrechts nach § 2 der JuPa- Geschäftsordnung stellen wollte, wofür es leider zeitlich nicht mehr reichte. Wunsch wäre gewesen, dass auch auswärtige Jugendliche fürs JuPa kandidieren können. Die Gespräche mit den Gemeinderatsfraktionen waren wenig hoffnungsvoll, dass dieser Antrag Chancen hätte. Dem neugewählten JuPa bleibt überlassen, diesen Antrag offiziell einzureichen oder auch nicht.

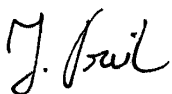
Zur Beurkundung:



Müller (JuPa-Schritfführerin)



Mangesius (Vorsitzender)



Treiber (Protokollführer)